

Bern, 28.1.2021

2. Netzwerkanlass MINT Schweiz

19.1.2021, Nachlese

Liebe Projektinitiantinnen, Projektteams und Teilnehmende,

Am 19.1.2021 hatten wir die Gelegenheit über die MINT-Förderung und Unterstützung der Schweizer Digitalisierungsstrategie durch das Mandat «MINT Schweiz» der Akademien mit seinen Erfolgen und Grenzen zu informieren. Die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über neue Ideen und potentielle Wirkungen wurde in den speziell eingerichteten Projektclustern rege genutzt.

Wir möchten mit diesem Schreiben auch noch einmal allen Referentinnen und Referenten danken, die Einblick in Ihre Arbeiten und Kompetenzen gegeben haben und allen Projektteams für die gestalteten Poster und professionellen Kurzpräsentationen.

Die Projektposter mit ihren Beiträgen bleiben als «Bilder einer Ausstellung» auf der Website der Akademien der Wissenschaften Schweiz weiterhin präsent und sollen helfen, die Impulse aus dem Netzwerkanlass länger wirken zu lassen. Die Folien und Präsentationen der Referate aus dem ersten Teil der Veranstaltung finden Sie auch auf folgender Website der Akademien [LINK].

Wir hoffen, dass im Nachgang des Anlasses weiterhin gegenseitige Kontakte aufrechterhalten werden. Wenn die Geschäftsstelle «MINT Schweiz» hierbei Unterstützung bieten kann, kommen Sie bitte auf uns zu, wir helfen gerne.

Der abschliessende Teil des Anlasses zur Vernetzung war – wie an einer Veranstaltung vor Ort – selbstorganisiert. Daher interessiert uns sehr von Ihnen zu hören, welche Impulse Sie erhalten haben und wie wir diese Vernetzung in Zukunft noch zielführender gestalten können. Über eine kurze Rückmeldung mit Angaben zu gewonnenen Impulsen, über erhaltene Anregungen für die künftige Arbeit, neue (gemeinsame) Projektideen, Austauschformate etc. freuen wir uns sehr. Dabei möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir Ihre Anregungen in geeigneter Weise zum einen in die Gestaltung des Folgeprogramms MINT.III einfliessen lassen und zum anderen für unseren Schlussbericht zur Förderperiode 2017-2020 zuhanden des Staatssekretariats und der Verantwortlichen in der Bildungspolitik auf nationaler wie kantonaler Ebene verwenden werden.

Im Anhang finden Sie zudem die Zusammenstellung der Diskussion aus dem Chat. Auch diese Punkte werden wir in der Auswertung der Erfahrungen in den Leitungsgruppen berücksichtigen.

Wir danken Ihnen noch einmal für Ihren Beitrag an den gelungenen Anlass, der in seiner digitalen Form eine neue Erfahrung auch von Seiten der Organisation darstellte.

Freundliche Grüsse

im Namen der Expertinnen und Experten aus den Leitungsgruppen MINT 2 und MINT.DT


HR Ott, Vorsitz


T. Paulsen und A. Jacob, Koordination

MINT Schweiz

2. Netzwerkanlass, 19.1.2021

Themen aus dem Chat

Nachfrage zur Prozedur «Projektanträge auf Einladung durch LG MINT 2 und MINT.DT» bei der Projektfinanzierung und der Auswahlprozesse im Förderprogramm MINT Schweiz:

Vorgaben des SBFI für MINT 2

«Zu berücksichtigen sind grosse Institutionen mit hoher Reichweite (Technorama, Verkehrshaus).»

Die LG identifizierte 3 weitere und setzte sich für die Berücksichtigung der verschiedenen Sprachregionen ein: L'Espece des Inventions, BioScope (Romandie) sowie L'Ideatorio (Ticino)

«Zu berücksichtigen sind bewährte und erfolgreiche Projekte aus dem Mandat MINT 1 und einzelne neue Kandidaten.»

Die entsprechende Auswahl zur Einladung erfolgte im Rahmen der LG MINT 2.

Die eingegangenen Anträge wurden durch die LG MINT 2 beurteilt (Bewilligung/ Ablehnung).

Vorgaben des SBFI für MINT.DT

Identische Vorgaben und Prozedur wie bei MINT 2. Zuständig für die Auswahl aus bewährten oder neuen Projekten war die LG MINT.DT.

Bei beiden Mandaten erfolgten direkte Zusprachen zur Förderung von Projekten der Akademien und assoziierten Institutionen (SATW, SCNAT, SAGW, SAMW, SeC) durch den Vorstand a+.

Für die Umsetzung des Förderprogramms MINT hat der Vorstand der Akademien der Wissenschaften Schweiz Prof. Dr. Katharina Fromm (UniFr) als Vorsitzende der neuen Arbeitsgruppe MINT.III gewählt. Sobald die Grundlagen für die Umsetzung rechtskräftig sind, kommunizieren wir auf der Website des MINT-Mandats und über den Newsletter a+ laufend über die neuesten Entwicklungen. Das Mandat der LG MINT 2 und LG MINT.DT wurde um ein Jahr verlängert. Die ExpertInnen sind zuständig für die Projekte, welche Corona bedingt verlängert wurden sowie für den Abschlussbericht 2017-2020 mit Empfehlungen.

Gibt es keine wissenschaftsfeindliche Bevölkerung? >> Denkanstoss eines Teilnehmers, unkommentiert.

Probleme mit dem Zugang von Schulen zu Angeboten wie sie die grossen Museen oder ausser-schulischen Lernorten zum Teil gratis zur Verfügung stehen: Schulen fehlen oft die Mittel für die Reisekosten ihrer Schulklassen und Eltern können zu keinen Beiträgen verpflichtet werden (Bundesgerichtsentscheid). Die Geschichte mit der Finanzierung von Schulreisen ist ein Problem das für alle ausserschulische Lernorte existiert. Ein übergreifender Ansatz zur Lösung dieses Problems wäre sehr zu begrüssen.

Wichtige Information eines Teilnehmers: Reisekosten für grenzüberschreitende Fahrten von Schulklassen aus den Kantonen Aargau und Schaffhausen sowie den Landkreisen Lörrach und Waldshut zu Schullaboren oder anderen MINT-Forschungseinrichtungen in der Region oder den angrenzenden Landkreisen/Kantonen. --> <https://www.hochrhein.org/projektfoerderung/mint-reisekostenfonds.html>

Hinweise auf zusätzliches Informationsmaterial:

Informationen zur MINT-Förderung der Akademien der Wissenschaften Schweiz: <https://akademien-schweiz.ch/de/themen/mint-forderung/mint-2017-2020/>

Abschlussbericht und Erfahrungen mit dem Mandat MINT Schweiz 2013-2016: https://api.swiss-academies.ch/site/assets/files/16439/schlussbericht_lg_mint_mandat_2018.pdf

Poster und Videos des Netzwerkanlasses: <https://akademien-schweiz.ch/de/themen/mint-forderung/mint-2017-2020/cluster-1>

Aus den Projekteinsichten:

Ad «Mission Erde», Verkehrshaus Luzern: <https://mission-erde.ch/sites/mission-erde/> / <https://www.youtube.com/watch?v=q3UamnpLUY4>

Ad «das immersive Heft», ZHdK: zum Objekt der "Kettenverteiler" vom Uetliberg – die genaue Bedeutung dieses Objektes ist noch Gegenstand der Forschung und damit ein gutes Beispiel für Schülerinnen und Schüler, wie archäologische Forschung funktioniert. So viel man von vergleichbaren Objekten weiss, wurde er als Verbindung zwischen zwei Pferdegespannen genutzt; die Auswertung läuft noch.

Ad «MINT-Rollenspielimpulse für Kita und Kindergarten», PHSG: <https://blogs.phsg.ch/wirspielen-diezukunft/>

Offene Fragen und Diskussionsbeiträge Zu den Vorträgen:

(link zu den Folien: <https://akademien-schweiz.ch/de/themen/mint-forderung/mint-2017-2020/dokumentation-19.1.2021/>)

Ist es nicht so, dass Physik bzw. physikalische Phänomene sehr wohl schon auf Primarstufe unterrichtet werden (bzw. unterrichtet werden könn(t)en), es aber einfach nicht so genannt wird? Frage einer Teilnehmerin, unkommentiert.

Mit Kindern (ab 1./2. Klasse) über schwarze Löcher zu diskutieren und sie im Planetarium zu zeigen ist ein herausforderndes, aber sehr lohnendes Erlebnis ;-), Kommentar eines Teilnehmers

A-t-on interrogé les enseignants sur les raisons de la non-adoption des activités numériques ? Gestion de classe, méfiance envers le technologique...

>> Von francesco.mondada@epfl.ch : Parmi les enseignants "réfractaires" il y a quelques pourcents d'enseignants qui sont contre le numérique pour des raisons idéalistes (la société ne doit pas devenir numérique). Sinon les raisons sont plus souvent pratiques.

Merci ! Et le réfractaires se retrouvent-ils dans une classe d'âge particulière / une expérience du numérique particulière ?

>> Von francesco.mondada@epfl.ch : On n'a pas pu identifier un âge particulier, aussi car le nombre de personnes est assez bas et il est impossible de faire des statistiques avec ces éléments.